

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



20 Jahre nach «München»

Man kann Dulles manches vorwerfen — aber nicht, daß er Chamberlain ähnelt!

Gelesen und notiert

Die britische Zeitung (Nottinghamshire News) vom 18. August 1958 berichtet über einen Festakt: «Im Verlauf der Zeremonie legte der Erzbischof von Canterbury dem Oberbürgermeister ein Tuch um die Schultern, während er dessen Gattin eins auf den Kopf gab.»

In einem Bericht über eine Sternfahrt alter Automodelle nach Lille schrieb das Journal (Nord 1 Matin): «Monsieur Pochonet war von seiner

Frau begleitet und erntete mit seinem alten Kasten viel Beifall.»

Bekanntmachung in einem französischen Badeort: «Rettungsdienst von 8 bis 19 Uhr. Unfälle außer dieser Zeit bitte zu vermeiden.»

An der Gartenpforte eines französischen Klosters: «Das Betreten des Gartens ist verboten. Für Zuwiderhandelnde wird gebetet.»

Ein Badeort an der Adria wirbt mit folgendem Slogan: «Wer sommerliche Wärme sucht, kommt zu uns, Im letzten Jahr 48 Hitzschläge.»

Aus einer Leserschrift an das amerikanische Blatt (Home and Garden): «Ich habe die Ratschläge aus Ihrem Artikel (Wie züchte ich Champignons) genau befolgt. Champignons sind zwar nicht gewachsen, aber ich habe jetzt immerhin den Mauerschwamm in meinem Keller.»

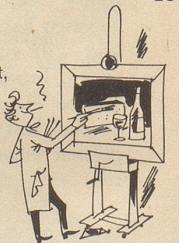
In dem französischen Reiseführer Arthaud über die Toskana heißt es: «Das Vorfahrtrecht in Italien hat derjenige, der es sich nimmt. Für Ausländer ist das jedoch gefährlich. Die hierzu erforderliche Erfahrung und die völlige Mißachtung der Verkehrsvorschriften kann man nur durch einen langjährigen Aufenthalt im Land erwerben.»

In einer englischen Zeitung erschien das Inserat eines Zehnjährigen: «Suche Herren vom Jahrgang 1923, die in die Public School unserer Stadt gegangen und Klassenkameraden meines Vaters William Sum-

merdale gewesen sind. Möchte endlich wissen, ob Vater wirklich so gut in der Schule war, wie er mir immer erzählt.» Argus

23

Jeder, der ein Kunstwerk meistert, sagt Dir vor der Staffelei, wie er hell von ihm begeistert und wie gut Tilsiter sei.



Tilsiter

Drum gehört Tilsiter uf e Tisch!
Me weiss mit ihm, wora me-n-isch.

DOBB'S
Tabac
für den gepflegten Herrn

CityHotel zürich
Erstklass-Hotel im Zentrum
Löwenstr. 34, nächst H'bahnhof, Tel. 272055
Jedes Zimmer mit Cabinet de toilette,
Privat-WC, Telefon und Radio / Restau-
rant - Garagen / Fernschreiber Nr. 52437